



ÖTSV

Österreichischer TanzSport-Verband

Mitglied der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO)
und der International DanceSport Federation (IDSF)

Wolfgang Eliasch, Vizepräsident des ÖTSV
Ressort Ausbildung und Schulung

Konzept Nachwuchskader des ÖTSV Status und Überarbeitung Mai 2010

Ausgangslage

Mit der Einführung eines Nachwuchskaders im Jahre 2007 wurde erstmals im ÖTSV Talenten die Möglichkeit gegeben, an besonderen Trainings teilzunehmen und dadurch gesonderter Unterstützung und Förderung durch den ÖTSV zu erhalten. Ein Gruppe von 16 Paaren konnte dadurch kontinuierlich betreut werden.

Langfristige Ziele

Langfristig ist es notwendig, die natürliche Lücke zwischen Nachwuchskader und Hauptkader zu schließen und Perspektiven für die Paare des Nachwuchskaders zu schaffen. Zum Zeitpunkt der Aufnahme in den Kader waren die Paare in der D- und C-Klasse - mittlerweile sind sie aber weiter aufgestiegen. Würde man diese Paare nun aus der Betreuung entlassen, würde es vermutlich recht lange dauern, bis sie dem nächsten geförderten Kader, dem Hauptkader angehören können.

Wünschenswert ist es jedoch, die jeweils besten Paare möglichst kontinuierlich durch mehrere Kaderstufen zu begleiten.

2010 ist es soweit – der Leistungskader wird geschaffen

Aus dem vorher genannten Ziel können wir ab 2010 den „Leistungskader“ bilden, welcher in der Mitte zwischen dem Nachwuchs- und dem Hauptkader liegt. In den Leistungskader werden durch das casting team die die leistungsstärksten Paare nominiert und haben die Möglichkeit, zumindest zeitweise gemeinsam mit dem Hauptkader zu trainieren. Zusätzlich werden bei den Kaderterminen (Haupt- und Nachwuchskader) Trainingsinhalte für den Leistungskader gestaltet, welche die erweiterten Bedürfnisse abdecken, aber auf den im Nachwuchskader erarbeiteten Grundlagen aufbauen. Dies stellt die Kontinuität langfristig sicher. Verbunden ist die Schaffung dieses Kadere mit maßvollem Aufstocken des Nachwuchskaders, leistungsschwächere Paare müssen diesen aber auch verlassen und kommen nicht in den Leistungskader.

Kurzfristige Ziele

Neben der tanzsportspezifischen Betreuung soll ab sofort auch wesentlich die allgemeinsportliche Entwicklung beobachtet werden. Dieser Punkt ist gerade im Nachwuchsbereich von besonderer Bedeutung.

Auch mit Status 2010 ist dieses Ziel wichtig. Durch jährliche Leistungsüberprüfungen – wie nachfolgend beschrieben - wird dies Ziel unterstützt.

Umsetzung

Zur Erreichung der genannten Ziele sind daher weiterhin folgende Maßnahmen nötig:

Alle im Nachwuchskader und im Leistungskader aufgenommenen Paare nehmen jährlich an sportmotorischen Leistungstests teil, anhand derer der aktuelle Status erhoben wird. Aufgrund des dabei erstellten Profils soll dann spezifisch an möglichen Defiziten gearbeitet werden.

Die Betreuer der Nachwuchspaare dokumentieren kontinuierlich die gesetzten, erarbeiteten und erreichten Ziele sowohl in tanzsportlicher als auch in allgemeinsportlicher Richtung. Dazu wurde im Aktivenportal ein entsprechender Bereich eingerichtet, der diese Dokumentation durch ein vorgegebenes Formular erleichtert und zur besseren Vergleichbarkeit strukturiert. Mit dem 2. Quartal 2010 sind diese Eintragungen quartalsweise pro Paar vorzugsweise durch den zuständigen Trainer vorzunehmen. Sollte dies nicht erfolgen, können die betroffenen Paare nicht im Kader verbleiben

Entwicklung des Nachwuchskaders

Jährlich (ca. Mai/Juni) werden die sportmotorischen Tests wiederholt. Nach Bewertung dieser Tests und der tanzsportlichen Entwicklung verbleiben Paare im Nachwuchskader oder Leistungskader oder scheiden aus.

Zum selben Termin können im Rahmen eines Sichtungstrainings auch neue Paare in den Nachwuchskader aufgenommen werden.

Für das Sichtungstrainings („Casting“) besteht für Neubewerbungen folgendes Anforderungsprofil:



ÖTSV

Österreichischer TanzSport-Verband

Mitglied der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO)
und der International DanceSport Federation (IDSF)

Wolfgang Eliasch, Vizepräsident des ÖTSV
Ressort Ausbildung und Schulung

- D/C/B Klasse Schüler, Junioren oder Jugend Klasse oder in der Allgemeinen Klasse D oder C
- Startberechtigung in Standard und/oder Latein und hast bereits Turniere getanzt ????
- Für die gemeinsame Erarbeitung am Tag des Castings sind die unten angegebenen Figuren (Standard & Latein) vorzubereiten. Dies erleichtert die Teilnahme an den Gruppentrainings beim Casting und erhöht die Chance auf eine positive Beurteilung und Aufnahme in den Nachwuchskader des ÖTSV wesentlich. (Die meisten der Figuren sollten im D/C Programm ohnehin vorhanden sein)
- Falls nur eine Disziplin getanzt wird, sind zumindest die unten angegeben Figuren aus der jeweils anderen Disziplin vorzubereiten
- Absolvierung des sportmotorischen Tests im Rahmen der Sichtung

Figuren Standard

Natural Spin Turn (*Waltz*)

Whisk (*Waltz*)

Open Telemark and Open Impetus (*Waltz*)

Progressive Link (*Tango*)

Closed Promenade (*Tango*)

Open Promenade, Outside Swivel followed by 2 ad 3 of Promenade Link (*Tango*)

Natural Turn (*Viennese Waltz*)

Reverse Turn (*Viennese Waltz*)

Feather Step (*Slow Foxtrot*)

Three Step (*Slow Foxtrot*)

Natural Spin Turn, Progressive Chasse (*Quickstep*)

V-6 (*Quickstep*)

Figuren Latein

Cruzados Walks & Locks (*Samba*)

Promenade to Counter Promenade Runs (*Samba*)

Close Hip Twist Spiral (*Cha Cha Cha*)

Cuban Break in Open CPP and Open PP (*Cha Cha Cha*)

Methods of Changing Feet (*Cha Cha Cha*)

Ronde Chasse & Hip Twist Chasse (*Cha Cha Cha*)

Sliding Doors (*Rumba*)

Three Alemanas (*Rumba*)

Three Threes (*Rumba*)

Promenade (*Paso Doble*)

Promenade to Counter Promenade (*Paso Doble*)

Left Foot Variation (*Paso Doble*)

Chicken Walks (*Jive*)

Flicks into Break (*Jive*)

Ziel ist es, jährlich im Mai/Juni den bestehenden Nachwuchskader und Leistungskader zu überprüfen und neuen Paaren die Chance zu geben, sich für den Nachwuchskader zu qualifizieren.



ÖTSV

Österreichischer TanzSport-Verband

Mitglied der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO)
und der International DanceSport Federation (IDSF)

Wolfgang Eliasch, Vizepräsident des ÖTSV
Ressort Ausbildung und Schulung

Zusätzlich bleibt es dem Bundestrainer vorbehalten, dem Präsidium des ÖTSV weitere förderungswürdige Paare für die Aufnahme in den Nachwuchs-, Leistungskader oder Hauptkader vorzuschlagen.

Zusammenfassung

Mit dieser Form der Nachwuchsbetreuung sollen die vorhandenen Mittel möglichst zielorientiert eingesetzt werden. Mit einem kontinuierlichen Kadersystem und der begleitenden allgemeinsportlichen Betreuung sollen österreichische Spitzenpaare der Zukunft möglichst frühzeitig und über einen langen Zeitraum eine Sonderförderungen des ÖTSV erhalten.

Fachgruppe Selektion:

Anastassia Stiglitz

Andrea Garcia-Lopez

Florenzio Garcia-Lopez

Hermann Götz

Chris Lachmuth

Nicola Ritschel

Wolfgang Eliasch